

B e y l a g e

zum 43ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 22. October 1831.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Die Neue revidirte Städteordnung
ist fortwährend für 5 Sgr. zu haben in der
Buchhandlung von Friedr. Ruff,
Leipziger Straße Nr. 386.

In der Verlagsbuchhandlung von E. F. Fürst in
Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhand-
lungen (in Halle bey Friedr. Ruff) zu bekommen:

Der wohlverfahrene

N a t h g e b e r

für Heirathslustige, Eheleute, junge Witt-
wer und Wittwen, oder Anleitung, wie man
die Gatten und Gattinnen zu wählen hat, wie man
sie sich getreu erhalten, sie vor Eifersucht bewahren
und davon heilen, alle Zwistigkeiten und Zänkereyen
von der Ehe fern halten, und dagegen Friede, Ein-
tracht und häusliches Glück in dieselbe einführen
kann, nebst einer Entwicklung der Ursachen, welche
unglückliche Ehen erzeugen. 8. 1831. Eleg. brosch.
15 Sgr.

Ein witziger Kopf stellte vor einigen Jahren eine
Berechnung auf, woraus hervorging, daß es unter
963274 Ehen nur neun wahrhaft glückliche giebt. Wenn
nun auch der letztern Zahl einige Nullen beyzufügen sind,
so giebt es doch eine große Anzahl unglücklicher Ehen. In
vorstehender Schrift sind die Ursachen mit schlagender Wahr-
heit entwickelt und mit einleuchtender Sachkenntniß die
wirksamen Mittel zur Abhülfe der ehelichen Zwistigkeiten
gezeigt worden; daher kein Gatte, kein Ehelustiger, wel-
cher sie liest, dieselbe unbefriedigt wieder aus der Hand
legen wird.

In der Verlagsbuchhandlung von E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Halle bey Friedr. Kuff) zu bekommen:

Die Kunst

gut und schnell zu verdauen,

wenn man auch viel gegessen hat. Mit besonderer Hinsicht auf die Wirkungen der Speisen und Getränke auf den Magen und die Verdauungswerkzeuge, um zu erkennen, was dem Magen schädlich oder dienlich ist. Frey aus dem Französischen übersetzt von Karl Frohreich. 8. 1831. Broschirt. 10 Sgr.

Eine Menge Personen leiden an Unverdaulichkeit. Die Erscheinung dieser Schrift wird daher Vielen willkommen seyn, denn um viel essen zu können und gut zu verdauen, würde gewiß mancher Reiche einen Theil seines Vermögens geben, und aus dieser Schrift ersehnt man die Kunst viel zu essen und auch schnell zu verdauen. Es wird daher bestimmt Niemanden gereuen, die wenigen Groschen dafür ausgegeben zu haben.

Bey uns ist erschienen und durch die Friedr. Kuff'sche Buchhandlung zu erhalten:

Kauschnick, Allgemeine preussische Hauschronik. Fünftes Heft, oder: zweyten Theiles erstes Heft.

Enthält:

Die Geschichte des preussisch-brandenburgischen Staates von dem Anfange des dreyßigjährigen Krieges bis zur Erhebung Preußens zum Königreiche. Preis 7½ Sgr.

Nächstens wird auch das sechste Heft erscheinen. Zu jeder Zeit können neue Abnehmer hinzutreten. Der Stoff wird interessanter mit jedem Hefte, und der Beybeifung wird der verdiente Beyfall nicht entgehen.

Kenger'sche Verlagsbuchhandlung in Halle.

Bey uns ist erschienen und durch die Friedr. Ruff'sche Buchhandlung zu erhalten:

Dr. J. S. Waters

Jahrbuch der häuslichen Andacht und Erhebung des Herzens,

herausgegeben von A. S. Eberhard, für das Jahr 1832.

Mit einem Kupfer, elegant gebunden mit Goldschnitt.

Preis 1½ Thlr.

Es wird, in einer so verhängnißvollen Zeit, wie die gegenwärtige ist, hoffentlich viele Herzen ansprechen. Angehängt sind biographische Skizzen über Spener, Wilmsen und Dinter.

Kenger'sche Verlagsbuchhandlung in Halle.

In der Verlagsbuchhandlung von E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Halle bey Friedr. Ruff) zu bekommen:

Handbüchlein

der Diätetik,

oder die Kunst, wie man das menschliche Leben selbst bey Krankheitsanlagen um viele Jahre verlängern könne. Eine Angabe der sichersten Mittel, um lange zu leben und Krankheiten zu entfernen. Für Jung und Alt bearbeitet von Dr. W. A b i c h t.

Motto: Leben, wie bist du so schön!

8. 1831. Brosch. 17½ Sgr.

Der Wunsch, alt zu werden und dabey gesund zu bleiben, ist gewiß allgemein. Man verhüte daher nur das Geschwindeleben und befolge die in diesem Werkchen angegebenen Regeln, so wird man auch lange, gesund und froh leben.

Bey C. A. Schwerschke und Sohn ist stets vorrätzig:

Revidirte Städteordnung für die Preussische Monarchie,

mit den dazu gehörigen Verordnungen. d. d. Berlin,

17. März 1831. Preis geheftet 5 Sgr.

Logisveränderung.

Daß ich nicht mehr in der Breitenstraße, sondern in der Geiſtſtraße Nr. 1282 wohne, verſehle ich nicht meinen geehrten Kunden, ſo wie einem in- und auswärtigen Publikum ergebenſt anzuzeigen, mit der Bitte, mich in meiner neuen Wohnung mit recht vielen Aufträgen zu beehren, da ich in den Stand geſetzt bin, alle Sorten Watte in ſchwarz und weiß zu dem billigſten Preise empfehlen zu können.

Neumarkt vor Halle, den 16. October 1831.

Wilhelm Schotte.

*** Den ſeit her erteilten Unterricht in kaufmänniſchen Wiſſenſchaften ꝛ. ſetze ich auch in meiner jetzigen Wohnung fort und widme mich denen, die daran Theil nehmen wollen, mit aller Reellität und gegen ganz billiges Honorar —!

J. S. A. Schirgel.

Rammiſche Straße Nr. 502.

Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich ergebenſt an, daß ich noch fortwährend Unterricht auf der Flöte, Clarinette und Violine erteile.

Halle, den 20. October 1831.

Victor. Brüderſtraße Nr. 221.

An dem ſeit einigen Wochen neu begonnenen Tanzunterricht können noch Damen und Herren Theil nehmen, ſo wie auch einige Stunden des Privatunterrichts noch unbefetzt ſind.

Sollten ferner Eltern geneigt ſeyn, ihre Kinder den Tanzunterricht im Hauſe nehmen zu laſſen, vielleicht mit Hinzuziehung einiger Bekannten, ſo würde ſich unter ſehr vortheilhaften Bedingungen ſehr gern dazu bereit finden

Caroline Langerhans.

1000 Thaler Preuß. Courant liegen auf gute Hypothek zu Weihnachten auszuleihen. Das Nähere erfährt man in der Schmeerſtraße Nr. 724 im Schuhladen.

700 Thlr. Cour. zu 4 Procent Zinſen, Pupillengelder, ſind gegen geſetzliche Sicherheit auf ländliche Grundſtücke auszuleihen. Nähere Ankuſt wird erteilt Leipzigſcher Straße Nr. 297.

Die neuesten Façons von Hüten in Sammt und den modernsten seidnen Zeugen, Spizentüll- und Blondens-Hauben, gestickte Kragen in Linon und Spizentüll, gestickte Taschentücher, ächte Blondes, schwarze und weiße gestickte Schleyer, die modernsten Flor- und Blondesbänder und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel sind in schöner Auswahl und zu den billigsten Preisen zu haben bey

K. Friedländer
am Markt Nr. 938.

Sehr gute weiße waschleberne Herren- und Damenshandschuhe sind bey mir fertig geworden und empfehle selbige zu den billigsten Preisen.

J. C. Engel, franz. Handschuhmacher.
Ruh- und Schmeerstraßen-Ecke.

Wir empfehlen unser Commissionslager von Champagner grand mouffeux in vorzüglicher Güte und feinstem Geschmack die Flasche zu 20 Sgr.

Stahlschmidt und Kilian.
Leipziger Straße.

Cholera, Tabak,
Littera A 10 Sgr., Litt. B 8 Sgr., Litt. C 6 Sgr., von ganz vorzüglicher Güte aus der Fabrik von August Bethau in Potsdam empfiehlt als etwas neues und schönes

J. W. C. Pohlmann,
der Moritzkirche gegenüber.

Delikate neue Pfeffergurken und besten neuen Kirschsaft bey

J. W. C. Pohlmann,
der Moritzkirche gegenüber.

Sehr schönen 1822r. Fischein das Verl. Quart 10 Sgr., bey Entnahme von 12 Flaschen wird eine zu gegeben, empfiehlt als sehr preiswürdig

J. W. C. Pohlmann,
der Moritzkirche gegenüber.

Die ersten frischen Neunaugen und fetten geräucher-ten Weserlachs empfing

C. S. Rißel am Markte.



Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum widme ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein
 Manufaktur- und Modewaarenlager
 zum bevorstehenden Winter in allen Artikeln aufs Reich-
 haltigste sortirt habe. Besonders empfehle ich:

$\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ br. franz. und sächs. Merinos und Lustres.
 Englische Merinos in allen Farben, so wie in den neue-
 sten gestreiften und carirten Mustern.

Schwarze und couleurte seidene Waaren, als: Satin
 Turc, Satin Russe, Royal, Gros de Berlin,
 Atlas, Gros de Naples, Marcelline, Levantine,
 Florence u. s. w.

Die neuesten dunkeln engl. und franz. Kattune.

Knüpfstücher in allen modernen Stoffen.

Cambrics, Jaconets, engl. Batiste, Linons in allen
 Farben und Qualitäten, Gardinenzeuge, Frangen,
 Spitzengrund und Tüllstreifen, ächte schwarze und
 couleurte Sammete, $\frac{1}{2}$ br. Croisés so wie alle übr-
 igen Artikel dieses Fachs.

Durch reiche Auswahl in allen Artikeln und Stellung der
 mäßigsten Preise werde ich stets das mir gütigt geschenkte
 Vertrauen zu rechtfertigen suchen, und bitte um geneig-
 ten Zuspruch.

A. Hirschfeld.

Leipziger Straße Nr. 397, dem früheren Adresshause
 gegenüber.

Schwarze Papierhüte, modern und dauerhaft, sind
 bey mir billig zu haben.

Marie Supprian.

Fleischergasse Nr. 156.

Wirklich engl. ganz wollene Hemdenflanelle und Dops-
 pel, Calmucks, so wie auch kohl- und blauschwarz seidene
 Herrenhalbstücher empfiehlt die Tuchhandlung von Frie-
 drich Arnold an der Marktkirche.

Wollene und baumwollene Strickjacken, Unterzieh-
 beinkleider, Strümpfe, Kindertäppchen und dergl. ver-
 kauft billig die Tuchhandlung von Friedrich Arnold
 an der Marktkirche.

Holzauktion. Künftigen Montag, als den 24sten October c., Nachmittags 2 Uhr, soll an der goldnen Egge, in den Pulverweiden belegen, eine Quantität von circa 80 Schock eichene, rüsterne und dornene Reishölzer öffentlich versteigert werden.

Halle, den 19. October 1831. **Holland.**

Auktion. Künftige Mittwoch, als den 26. Oct. c., Nachmittags 2 Uhr, sollen im Auktionssaale, Leipziger Straße Nr. 322, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, ein großer eiserner Mörser, ein Schneidertisch, 2 Klaviere und Meubles verschiedener Art öffentlich versteigert werden. Zu jeder Zeit werden noch Sachen angenommen.

Halle, den 19. October 1831. **Holland.**

Es stehen vier Schock eichene Bottichstäbe, neun bis zehn Viertel lang und zwey Zoll stark, Rheinländisch Maas, von gespaltenem Holze zu verkaufen, bey dem Böttchermeister **Berndt** vor dem Klausthor.

In Nr. 533 Bruno'swarte ist ein Sopha mit Stahlfedern, zwey polirte Tische, zwey eichene für Stellmacher passend, und ein Spiegel wegen Mangel an Raum zu verkaufen.
Mehlhändler Senze.

Eine sehr gute Doppelflinte, eine einfache und eine Pistole verkauft
der Zeugschmidt **Richter**,
alte Markt Nr. 493.

Auf dem Rittergute zu Döllnitz in der Aue sind mehrere Ställe fette Schweine zu verkaufen.

Zwey halbfette Schweine sind zu verkaufen bey dem Gärtner **Supe** in der **Meierschen** Badeanstalt zu **Glauchau**.

Ein neuer einspänniger Leiterwagen steht zum Verkauf bey dem Schmiedemeister **Walter** in der kleinen **Ulrichstraße**.

In der Fleischergasse Nr. 137 sind gute **Ischerbener Braunkohlensteine** zu haben.

Guter schwarzer **Militair-Lack** ist zu haben bey
G. Salomon.

In der Buchdruckerey von Heinrich Ruff jun.
ist erschienen:

Die neue Wahl der Stadtverordneten in Halle. Eine
kurzweilige wahrhafte Erzählung in Knittelversen.
(Preis 1 Egr.)

Cholera, Stöcke

bey Aribert Baumann (vormals Melchior),
große Ulrichstraße Nr. 8.

Dienstag als am 11. d. M. Abends ist in der Gegend
des Fleischermeisters Hrn. Wiedemann hinter der Mauer
in Glaucha eine Brille in Horn gefast nebst Futteral ver-
loren gegangen. Der Finder wird ersucht, selbige gegen
angemessene Belohnung in der Buchdruckerey des Waisens-
hauses an Gustav Müller gefälligst abzugeben.

Der rechtmäßige Besitzer eines braungefleckten Jagd-
hundes kann in der Expedition dieses Blattes erfahren,
wo derselbe gegen Erstattung der Kosten abzuholen ist.

Sonnabend den 22. Octbr. giebt es zum Abendessen
Gänsebraten mit Salat, und Sonntags den 23. Octbr.
ist Nachmittags von 4 bis 6 Uhr Tanzstunde bey
Gebhardt im Apollgarten.

Künftigen Sonntag, als den 23. d. M., wird die
Kleinkirmes in Schlettau gefeyert, wozu ganz ergebenst
einladet
der Gastwirth Schmidt.

Sonntag und Montag, als den 23. und 24. Octbr.,
wird die Nachkirmes im Gasthause zur Stadt Halle in
Passendorf gefeyert; Söhner und Freunde bittet um Ih-
ren gütigen Besuch
Poppe.

Kommenden Sonntag, als den 23. October, ist bey
mir Gesellschaftstag mit Musik und Tanz, wozu ich
Freunde und gute Söhner ergebenst einlade.

Weber junior in Diemitz.

Sonntag den 23. October ist im Gasthose zu Passen-
dorf Gesellschaftstag und Tanzvergnügen, wozu ergebenst
einladet
S. Koppe.